

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde der Akademie,

wenn Menschen miteinander leben, geben sie sich Regeln. Vieles ist erlaubt, manches nicht erwünscht und anderes verboten. Es ist nicht immer einfach, nach diesen Regeln zu leben. Und wenn ich damit nicht einverstanden bin - was mache ich dann?

Einmal Bürgermeister oder Kanzlerin sein und dann bestimmen wo es lang geht - das wäre schön. Aber auch diese Personen können nicht so einfach bestimmen - es gibt viele Interessengruppen und von heute auf morgen kann ein Gesetz nicht einfach verändert werden, dazu gehören viele Verhandlungsprozesse ... und wie funktioniert das?

An diesem Wochenende werden wir innerhalb eines Planspieles in verschiedene Rollen schlüpfen und ausprobieren, wie wir unser gemeinsames Leben in einer Spielsituation miteinander organisieren und gestalten können. Wer hat wann etwas zu bestimmen, haben alle das gleiche Recht auf Mitgestaltung? Worauf werden wir uns einigen? Werden wir aus unserer Mitte Einzelne bestimmen, die mehr zu sagen haben als andere? Wir werden diskutieren, unsere Meinungen einbringen, Interessen vertreten und Strategien entwickeln. Ob es gelingt, das gemeinsame Leben so zu gestalten, dass es allen gut geht?

Auf ein Wochenende mit viel Spiel und Überraschungen freuen sich

Cornelia Ewert

Burkhard Schmidt

## Programm

### Freitag, 23. September 2011

- 17.30 Uhr Anreise  
Zimmerverteilung und -belegung
- 18.30 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr **Jetzt geht's los**  
Ankommen, Kennenlernen,  
Einstieg ins Thema  
Ewert, Schmidt, Schüler
- 21.00 Uhr Abendabschluss

### Samstag, 24. September 2011

- ab 8.00 Uhr Frühstück
- 9.15 Uhr **Morgenandacht**
- 9.30 Uhr **Wenn ich was zu sagen hätte**  
Beginn des Planspiels:  
Ausgangssituation vorstellen,  
Rollen verteilen,  
Spielregeln verabreden.  
*Los geht's!*  
Ewert, Schmidt, Schüler
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr **Phase Zwei**
- 15.00 Uhr Kaffee/ Tee und Kuchen (nebenbei)
- 18.30 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr **Bürger\_innenversammlung**  
Abschluss des Planspieles
- 21.30 Uhr Abendabschluss

### Sonntag, 25. September 2011

- ab 8.00 Uhr Frühstück
- 9.15 Uhr **Wir mischen mit**  
Auswertung des Planspiels  
Möglichkeiten der Beteiligung  
Frauke Schüler
- 12.00 Uhr **Abschluss-Andacht**
- 12.30 Uhr Mittagessen
- anschl. Abreise

Unsere Referentin:

### **Frauke Schüler**

ist Politologin und Mitarbeiterin des  
Regionalzentrums für demokratische Kultur  
Nordvorpommern-Rügen-Stralsund

## Der Tagungsort

Der "Zingst"hof", evangelische Familienferienstätte und Tagungshaus, liegt ca. 3 km östlich vom Ostseebad Zingst, direkt neben einer Mutter-Kind-Klinik. Mit dem Auto folgt man der Straße am Deich Richtung Müggenburg/Pramort.

## Zingst"hof

18374 Zingst, Landstr. 1  
Telefon: 03 82 32/ 81 40  
email: zingsthof@t-online.de

Am Tag der Anreise sind wir unter der Handy-Nummer 0172-8704117 erreichbar.

## Der Teilnahmebeitrag (inkl. Übern./Verpfl.)

Erwachsene: 50,-EUR  
Kinder : 20,-EUR

Die Bezahlung erfolgt vor Ort.

Bettwäsche ist mitzubringen.

Alternativ ist das Ausleihen ist möglich:

Bettwäsche 5,- EUR  
Handtuch 1,- EUR

Ihre Anmeldung ist von uns verbindlich angenommen, wenn Sie keine andere Nachricht erhalten. Wenn Sie ihre Anmeldung nach dem Montag vor der Tagung zurückziehen, müssen wir Sie bitten, die Hälfte des Tagungsbeitrages zu übernehmen.

2/3 der Teilnahmebeiträge sind für die anteilige Deckung der Tagungskosten bestimmt, 1/3 für die allgemeinen Kosten unserer Einrichtung. Im Rahmen der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung ist die Evangelische Akademie Mecklenburg-Vorpommern eine staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung.

Diese Tagung ist eine Veranstaltung der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung und wird aus Mitteln des Kinder- und Jugendplanes des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Familienakademie  
mit Kindern ab 10 Jahren

## Wenn ich was zu sagen hätte

23. - 25. September 2011  
Zingst, Zingst"hof



Wenn ich was zu sagen hätte  
Tagung Nr. 28/11